

Panther



Worum es geht

Der in Leonberg geborene Bildhauer Otto Baum ist von 1924-27 und 1930-34 an der Stuttgarter Akademie der Künste eingeschrieben. Er studiert nicht nur Malerei unter Heinrich Waldschmidt (1843-1927), Robert Poetzelberger (1856-1930) und Hans Spiegel (1893-1966), sondern auch Plastik bei Ludwig Habich (1872-1949). Ab 1936 wird ihm von den Nationalsozialisten ein Ausstellungsverbot auferlegt, später folgt ein Arbeitsverbot. Sie beschlagnahmen zwei seiner Werke als »entartet«, darunter »Frauenkopf« aus der Sammlung der Staatsgalerie. Im Besitz der Staatsgalerie befindet sich seit 1933 auch das Relief »Panther« aus Kunststein, dessen Standort heute unbekannt ist. 1946 folgt er gemeinsam mit Willi Baumeister (1889-1955) den Ruf als Professor an die Stuttgarter Kunstakademie. Gerade in der Nachkriegszeit gelingt es Baum sich als Bildhauer zu etablieren. Besonders seine späteren Plastiken zeugen von einem Verzicht auf naturalistischen Details und einer Hinwendung zu einer abstrahierten und reduzierten Formensprache.

Titel	Panther
Inventarnummer	P 104
Medium	<u>Skulptur/Plastik</u>
Personen	<u>Otto Baum</u> (Künstler / Künstlerin): * 22. Jan. 1900 Leonberg (Württemberg) – † 22. Jan. 1977 Esslingen am Neckar
Technik	Relief
Material	Kunststein
Maße	Höhe: 53,00cm / Breite: 125,50cm
Urheberrecht	verwaistes Werk
Status	<u>Unbekannt</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunst 1900-1980</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1933

Provenienz

o.D.-20.03.1933	Otto Baum (1900-1977), Esslingen am Neckar Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Inventarbuch Plastik. Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Bildakte zu Inv. Nr. P 104 (hier verwiesen auf: Beil. Nr. 6 c/45 Rechn. 1932 Bl. 50).
seit 1933	Staatsgalerie Stuttgart, Kauf vom Künstler; im Inventarbuch durchgestrichen: zerstört im Kronprinzenpalais (Kriegsverlust)

Mehr zu Provenienzen

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite